



Berater*in in der gesonderten Beratung und Betreuung nach Landesaufnahmegesetz in Halle (Saale), Vollzeit

(Rel-Nr. PMGbb/2312)

Stellenbeschreibung:

Zum 01.01.2024 suchen wir für unsere Beratungsstelle gesonderte Beratung und Betreuung nach dem Landesaufnahmegesetz Sachsen-Anhalt eine*n Mitarbeiter*in für den Standort Halle (Saale) in Vollzeit.

Ihr Aufgabengebiet:

- . Sie beraten und begleiten Personen mit Flucht- und Zuwanderungshintergrund unabhängig ihres Status und Alters.
- . Sie führen Einzelberatung bezogen auf Aufenthalts- und Asylrecht (AsylG, AufenthG) hinsichtlich Arbeitsmarktzugang, -integration, zu arbeits- und sozialrechtlichen Problemen durch.
- . Sie beraten und vermitteln zu regulären Leistungen des AsylbLG, SGB II, SGB XII in Kooperation mit Sozialamt, Grundsicherung, Jobcenter und Arbeitsagentur.
- . Sie erfassen die Daten mittels eines anerkannten Dokumentationssystems (EBIS) und erstellen den Jahresbericht und Zuarbeiten und Statistiken an die Verwaltung
- . Sie vernetzen sich auf kommunaler Ebene
- . Sie arbeiten mit anderen Fachdiensten zusammen
- . Sie unterstützen Geflüchtete im Integrationsprozess

Kontakt:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format per E-Mail bis zum 15.12.2023 an Frau Kempf.

- Telefon: 0391 79 29 56 17
- E-Mail: bewerbung@awo-spi.de

Es werden keine Kosten im Zusammenhang im Zusammenhang mit der Bewerbung erstattet. Die Rücksendung der Unterlagen kann nur erfolgen, wenn ein frankierter Briefumschlag beiliegt.

Über uns:

Die AWO SPI GmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen der Sozialwirtschaft. Wir leben die Werte und Ziele der Arbeiterwohlfahrt.

Diese sind die Grundlagen des Handelns aller Mitarbeitenden und der Unternehmenskultur der AWO SPI GmbH.

Die AWO SPI steht für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung. Dabei bilden Beständigkeit und Weiterentwicklung für uns keinen Gegensatz.

Es sind wichtige Grundwerte unseres Unternehmens. www.awo-spi.de

Ihr Profil:

- Sie sind Sozialarbeiter*in mit staatlicher Anerkennung **oder** Sozialpädagoge*in
- **oder** haben einen vergleichbaren Abschluss, sofern damit das geforderte Fachwissen und langjährige Berufserfahrung im Bereich der Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund in geeigneter Weise nachgewiesen werden kann.
- Sie haben sehr gute Kenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie im Leistungsrecht (v.a. AufenthG, AsylG, AsylbLG und SGB II)
- Sie sprechen mindestens eine Fremdsprache
- Sie arbeiten eigenverantwortlich und können sich gut organisieren
- Sie besitzen neben Ihrer Beratungskompetenz auch interkulturelle Kompetenz und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten



Wir bieten Ihnen:

- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine anspruchsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- bei Bedarf Supervision
- Sie erhalten eine faire Vergütung vergleichbar mit E9 TVL
- Sie erwarten eine Vielzahl an Möglichkeiten der fachlichen Qualifizierung

Hinweis:

Chancengleichheit und selbstbestimmte Teilhabe schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen sowie eine respektvolle Zusammenarbeit sind innerhalb der AWO SPI fest verankerte Grundsätze. Deshalb werden schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir den Anspruch, unabhängig von der sozialen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Identität und Orientierung allen Kandidat*innen die gleichen Möglichkeiten des Berufseinstieges zu bieten.